

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Stapferstrasse 31, 5200 Brugg, Tel. 056/441 12 84 Fax: 056/442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Kinder und Jugendliche in Bewegung

wöchentliche Kurse:
Kreativer Kindertanz
Capoeira
Hip Hop
Pantomime

Ferien- und Einführungskurs:
Pantomime für Kinder und Jugendliche
Mo 20. April - Mi 22. April
jeweils 9:00 - 12:00
Martina Richter 079 438 08 13

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger



Auch Details, gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Komfortbett „Lift“

Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Laur-Park» setzt städtebaulichen Akzent

Brugg: Bauernverband realisiert Büros und Wohnungen

Rund 1'500 Quadratmeter Büros und 1'500 Quadratmeter Wohnfläche wird der Bauernverband voraussichtlich ab 2010 im Geviert Museumsstrasse-Laurstrasse-Pestalozzistrasse mit verschiedenen Partnern errichten.

Nationalrat und Bauernverbandspräsident Hansjörg Walter, Stadtmann Rolf Alder und Architekt Christian Stahel orientierten letzte Woche über die Resultate der Jurierung. Von den sieben Projekten wurde «Haus&Hof» der

Zürcher Firma «pool Architekten» prämiert. Es wird mit Investitionen von 15 bis 18 Millionen Franken gerechnet.

SBV-Präsident Hansjörg Walter sprach von einem lange Jahre geträumten Traum, der nun realisiert werden sollte. Sophie Laur-Schaffner ist es zu danken, dass der Bauernverband überhaupt nach Brugg kam und hier blieb. Sie war die Frau des ersten Bauernsekretärs Ernst Laur, tief in der Gegend verwurzelt und nicht bereit, umzuziehen. Das hatte zur Folge, dass auf dem Gelände eines ehemaligen Bauernhofes das Haus des Schweizer Bauern errichtet wurde. Ein markanter Bau, ebenso wie das vorgelagerte Vindonissamuseum und das Stapferschulhaus.

Fortsetzung auf Seite 2



Der Bürotrakt (links das Museum, rechts hinten das Stapferschulhaus) wird dreigeschossig in Holz und Glas ausgeführt.

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer
...aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Fislisbach
Volketswil • Schinznach Dorf • Reinach AG

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch

Bald Volldampf voraus

19. April: Fernsehen kommt auch wegen «Genf» nach Brugg
(rb) - Am Samstag herrschte im Brugg Bahndepot und im Runddepot Hochbetrieb. Die aus der ganzen Schweiz angereisten Mitglieder des Vereins «Mikado» trafen sich hier zur GV und konnten vorgängig an Führungen die Schätze des Bahnpark Brugg unter kundiger Führung bewundern. Einer der Führer auch Stadtrat und pensionierter Lokführer Gregor Tomasi, der Regional in einem Kurzauftritt mit dem Neuesten vertraut machte.

Lesen Sie den ganzen Artikel auf
www.regional-brugg.ch



Das Kleinod im Depot, die «Genf», die 1858 in einer Serie von 41 Stück gebaute «Stütztenderlok» C2/5. Der konisch geformte Kamin war nötig wegen des Funkenwurfs, weil damals die Loks noch häufig mit Torf gefeuert wurden und neben den Gleisen noch strohgedeckte Bauernhäuser standen. Am Sonntag, 19. April, wird die Lok zur Probe gefahren, denn das Fernsehen kommt filmen für die Sendung «SF bi de Lüt - live» aus und über Brugg (So, 19. Juli, 20 h, TV DRS). Später, am 22. August, wird die «Genf» zum Jubiläum 150 Jahre Bahnlinie Turgi-Koblentz mit Spanisch Brötli-Bahn-Wagons auf der «Feststrecke» zirkulieren.

Mit Tellersammlung und Spontangedicht

100 Jahre Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein

(rb) - Auf die Jubiläumsversammlung vom Donnerstag, 2. April, im Salzhaus wurde mehrmals hingewiesen. Auch auf die von Titus Meier verfasste Festschrift mit vielen interessanten Details

aus hundertjährigem Wirken. Vor ziemlich genau 40 Jahren, im 1969, hat der Schreibende den «Gemeinnützigen» kennengelernt. Und auch die damalige Präsidentin Ruth Gross. Gemeinsam erinnert man sich...

«Ich bin damals 1966 wirklich wie die Jungfrau zum Kind zum Präsidium des Gemeinnützigen Frauenvereins gekommen. Ich war gar nicht im Vorstand, kam also in der Direttissima zu dieser mit viel Arbeit verbundenen Ehre. Schnell merkte ich, dass nicht die beste Stimmung im Gremium herrschte, doch das gab sich schnell», erzählt die demnächst ihren Achtzigsten feiernde Ruth Gross.



Fortsetzung auf Seite 2 In Form und informiert: Ruth Gross, Präsidentin der Gemeinnützigen von 1966 bis 1979.

HAUSTECHNIK
OESCHGER
SCHINZNACH-DORF

Die gute Wahl

056 443 18 22

EXPRESS Sanitär-Reparaturservice

RISTORANTE ITALIANO
LABUSSOLA

Unser TAKE-AWAY ist ab sofort, Dienstag bis Samstag ab 11 Uhr durchgehend für Sie geöffnet!

Holen Sie sich bei uns frische Teigwaren an verschiedenen hausgemachten Saucen, knusprige Pizzas, kleine Take-away-Gerichte und feine Gelati, oder geniessen Sie Ihre kurze Pause bei uns auf der Terrasse.

BESTE QUALITÄT INNERT
KÜRZESTER ZEIT ZU
FAIREN PREISEN!

Telefonieren-Bestellen-Abholen
Take-Away Tel. 056 451 18 24

Chapfstrasse 1, 5210 Windisch
Restaurant Tel. 056 441 10 23

Proben, Pizza-Power und Performance

Bewegungsräume Brugg: gegen 50 Kinder und Jugendliche zeigten, was sie können

Hochkonzentrierte Proben am Morgen, verdiente Stärkung und spannende Spiele über Mittag, dann, nach einem Häppchen Pantomime, die begeisterten Darbietungen des kreativen Kindertanzes, der gewandten Capoeiristas und der coolen Hip Hopper: dies die dichte Dramaturgie des Showings vom Samstag.

«Schon beeindruckend, wie die Kinder beim Proben bei der Sache sind», staunt Dorothee Rothenbach von den Bewegungsräumen Brugg bei der heiss ersehnten Pizza-Pause.

Fortsetzung auf Seite 8



Kindertanz, Capoeira & Co: Bewegungsfreude pur.



Urs Iten AG
Aermelgass 41
5242 Birr-Lupfig
Tel. 056 450 22 52
Fax 056 450 22 55
ursitenag@bluewin.ch

Mega Bau stark!

iten



Antikschreinerei Bözberg.
Reparaturen von Stühlen, Tischen, Schränken, Kommoden.
Alwin Pfister, Husmattstrasse 391
Tel 056 441 11 16 • Fax 056 442 58 01
Natel 079 676 97 05

Bäume und Sträucher schneiden!
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr.
Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H. R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art!
Gartenpflege usw. – Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Büttler, Tel. 056 441 12 89

8. Regionale Spielwarenborse
am Samstag, 6. Juni, in der Turnhalle Au in Brugg-Lauffohr. Anmeldung an:
Bruno Schuler, 079 518 16 34

Sie haben Fragen/Probleme betr. Ihren Computer? compi-service.ch hilft Ihnen: PC-Reparaturen, Installationen, Homepages prompt, zuverlässig und günstig. Tel. 056 511 21 40 / 079 394 33 22

Bei Tiefgarage auf Nummer sicher

Grösster Brocken der 53. Generalversammlung der Wohnbaugenossenschaft Brugg-Windisch letzten Freitag war war der einstimmig genehmigte Kredit von Fr. 560'000.- für die Sanierung der Tiefgarage in der Siedlung «am Rain» in Brugg.
Deren Renovation, die insgesamt mit rund 13,5 Mio. Franken zu Buche schlägt, soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können. Im Zuge der Arbeiten wurde auch eine Zustandsanalyse der Tiefgarage vorgenommen. Das Ergebnis dieser Untersuchung war ziemlich ernüchternd.
Mängel bestehen vor allem in der Tragstruktur, weil die Stützen keine ausreichende Sicherheit in Bezug auf Durchstanzen aufweisen. Die Unter- und Überzüge erwiesen sich als ungenügend mit den Decken verbunden, und auf der Garagendecke wurde beim Bau zu viel Humus aufgeschüttet. Die Mängel mit den Sanierungen Haus 4 und 6 noch in diesem Jahr behoben werden.
An der GV waren neben den über 140 GenossenschaftlerInnen auch Vertreter der beiden Standortgemeinden, Stadtrat Gregor Tomasi, Brugg, und Gemeinderat Heinz Wipfli, Windisch, zugegen. Die WBG Brugg-Windisch bietet mit ihren rund 300 Wohnungen über 1'000 BewohnerInnen preisgünstige und dem heutigen Standart entsprechende Wohnmöglichkeiten.

2008 über 17 Millionen investiert

Brugger Rechnung 2008: «Finanzlage weiterhin gut, aber...»

Es strömen in Brugg keine Überschüsse mehr zusammen wie etwa 2005 (2,6 Mio.) oder 2006 (4,3 Mio.), sondern es verbleibt, bei einem Umsatz von 49,64 Mio. (2007: 50,5 Mio.), ein Rinnsaal von knapp 382'000 Franken (2007: Fr. 830'000.-).

Im Jahr 2008 nahm Brugg 26,28 Mio. Fr. Steuern ein – 0,202 Mio. weniger als budgetiert (Aktiensteuer: minus 0,631 Mio.), aber immerhin 1,42 Mio. mehr als 2007 (hinwiederum gut 1,5 Mio. weniger als 2006).
Mit den budgetierten Abschreibungen von 4,335 Mio. stehen für Abschreibungen und Rücklagen demnach knapp 4,72 Mio. zur Verfügung.

Grosse Investitionen

«Die Investitionsausgaben haben im Jahr 2008 den hohen Betrag von 17,311 Mio. Franken erreicht», schreibt der Stadtrat in seiner Würdigung der Rechnung 2008. Die Finanzierung der Investitionen, in denen auch der APK-Brocken von fast 10 Mio. enthalten ist, erfolgte aus eigenen Mitteln. Dazu mussten zur Deckung des Finanzierungsfehls betragtes Reserven im Umfang von 12,6 Mio. aufgelöst werden (entspricht Investitionen minus Cash Flow von 4,716 Mio.; 2007: 5,8 Mio.; 2006: 8,9 Mio.).

Sinkende Vermögenserträge

Der Stadtrat hält fest, dass die Finanzlage weiterhin gut sei. Aber die kommenden Jahre würden sehr anspruchsvoll. Dies vor dem Hintergrund der weiteren grossen Investitionsvorhaben (2009 - 2013: 50 Mio.). Damit würden, so der Stadtrat, das Nettovermögen und damit die Nettozinserträge (2008: 3,52 Mio.) stark abnehmen. Was erhebliche Auswirkungen auf den Brugger Finanzhaushalt hat, wo die Zinsen bisher einen substanziellen Beitrag zur Finanzierung der Laufenden Rechnung geleistet haben. Diese entsprachen beispielsweise 2007 (4,36 Mio.) immerhin ganzen 12 % des Steuerertrags.

Brugg: «Mobbing» im Odeon

Am Freitag, 3. April, 20.15 Uhr, liest Annette Peht aus «Mobbing». Mit grossem Einfühlungsvermögen und äusserst präzisen sprachlichen Mitteln schildert Annette Peht in ihrem jüngsten, sehr erfolgreichen Roman die Geschichte einer Existenzvernichtung durch Mobbing. Selbst der wunderbar bissige Witz, den die Autorin zuweilen unterlegt, kann die perspektivisch erzeugte Beklemmung nicht verdrängen. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie vielfach ausgezeichnet. Eintritt 15.- / 10.-

«Laur-Park» setzt städtebaulichen Akzent

Fortsetzung von Seite 1

Providurium soll verschwinden

Vor 35 Jahren wurde die Bürobaracke (ein Normbau-Schweinstall...) an der Museumsstrasse gegenüber dem Stapferschulhaus errichtet. Noch älter waren die erst vor zwei Jahren abgebrochenen Schulpavillons, auf deren Grundfläche endlich ein Pausenplatz geschaffen werden konnte. Die Stadt hatte bereits mit der Planung eines richtigen Pausenplatzes begonnen, als ruckbar wurde, dass der SBV und seine Partner (die bäuerliche Krankenkasse Agrisano sowie

zwei Pensionskassen des SBV) Wohn- und Büroflächen realisieren wollten. Das Konsortium Laur-Park ging darauf eine Partnerschaft mit der Stadt ein, und zusammen schrieb man einen Studienauftrag zur optimalen Gestaltung des Areals aus. Stadtmann Rolf Alder seinerseits wies darauf hin, dass durch die gemeinsame Planung samt Arealtausch der Pausenplatz näher ans Schulhaus angebunden werden und eine städtebauliche Aufwertung des Schulareals erreicht werden konnte.

Attraktives Projekt

Christian Stahel als Fachjuror erläuterte die sieben Projekte, wies auf Vor- und Nachteile der einzelnen Arbeiten hin und betonte, diese Ausschreibung habe vielfältige Lösungen aufgezeigt. Zwei strenge Tage lang beschäftigten sich die Juroren mit den Projektstudien, bis einstimmig «Haus&Hof» der Zürcher «pool Architekten» oben aus schwang.
Das Projekt ist in Details noch zu überarbeiten. Es fasziniert aber durch die Materialwahl des dreistöckigen Bürotrakts, der zwischen dem Haus des Schweizer Bauern und dem Stapferschulhaus so angelegt wird, dass auf der gesamten Schulhauslänge ein komfortabler Pausenplatz entsteht. Hier sind 1'500 Quadratmeter Büroräume vorgesehen, wobei man sich überlegt, ob im obersten Geschoss nicht auch Attikawohnungen Platz finden könnten. Der Wohnbau kommt neben das Haus des Schweizer Bauern an der Pestalozzistrasse zu stehen und ist kubisch so aufgelöst, dass er gut mit den gegenüberliegenden alten Villenbauten korrespondiert. Insgesamt, so Christian Stahel, fügt sich das Projekt sehr gut in die Umgebung ein, respektiert die Form der Häuserzeile der Altstadt und die Kirche sowie das Stapferschulhaus.



Hansjörg Walter, Präsident des Schweizerischen Bauernverbands und selbstgewählter Nicht-Bundesrat, zeigt das Siegermodell.

Mit Tellersammlung und Spontangedicht

Fortsetzung von Seite 1

1954 war sie mit Arthur Gross und zwei Buben (15 und ein Monat alt) nach Brugg gekommen. Arthur Gross arbeitete erst beim Baugeschäft Märki-Häusermann, später wurde er selbständig und war längere Zeit im Brugger Stadtrat.

Brugger Eigenheiten

«Ich ging völlig unbeleckt an die Sache ran, eckte wohl erst auch etwas an, weil ich als forsche Zollikerin gewisse Brugger Mödeli gar nicht erst anfang», lacht Ruth Gross. So habe es früher eine Art Rangordnung gegeben: Je näher beim Vorstand, desto «mehrbesser». «Das machte ich nicht mit», so die langjährige Präsidentin.
«Wir hatten genug anderes zu tun. Es gab ja noch kein Frauenstimmrecht», berichtet sie aus gar nicht so fernen Zeiten, «und die Stadtparteien hatten auch noch keine Frauengruppen. So war es der Gemeinnützige, in dessen Schoss Frauen politisierten, auch Vorschläge für Kommissionswahlen machten». Zudem sei es damals noch Mode gewesen, langjährige Hausangestellte, auch private, zu ehren. «Auch zogen wir die Betagtenhilfe auf, nicht medizinisch motiviert wie heute die Spitex, aber sehr praktisch: putzen und posten».
An der Organisation des Altstadtfestes 1968 habe man auch mitgewirkt, der Reinerlös sei fürs Bezirksspital verwendet worden. «Es waren doch fast 240'000 Franken, eine Menge Geld damals», betont Ruth Gross. «Gut erinnere ich mich an die Wollplätzli-Aktion fürs Altersheim im 1967. Wir nähten Wollplätzli für Wollplätzli zu farbenfrohen Decken zusammen – war das ein Krampf! Aber es gibt solche Decken noch heute, und sie sind wirklich gut herausgekommen», plaudert sie buchstäblich aus dem Nähkästchen.

Erinnerungen an die GV 1969

Der Schreibende lernte Ruth Gross an der GV des Vereins im Sali des Hotel Bahnhof kennen. Von Mentor Hans-Peter Widmer war der «Jungredak-

tor» zum Gemeinnützigen-Anlass geschickt worden. Mit gemischten Gefühlen sass er mit gespitztem Bleistift unter Damen. Bass erstaunt war er über die präzise, zügige Verhandlungsführung der damaligen Präsidentin Ruth Gross. Da hatte er bei anderen Vereinen schon anderes erlebt!
Er lernte am gleichen Anlass auch ein Brugger Original kennen: Anni Vogt, die «Klauenschneiderin» von der Museumsstrasse, deren Mann Max in der Stadtgärtnerei arbeitete. Anni Vogt besuchte viele Versammlungen und trug dann jeweils unter Verschiedenem ein aktuelles, während der Abwicklung der statuarischen Traktanden geschnittes Gedicht vor. Sie war, erinnert sich auch Ruth Gross, manchmal der Schrecken solcher Versammlungen, denn der Strophen waren meist sehr viele... Aber trotzdem war Anni Vogt ein echtes Original im mit solchen Persönlichkeiten nicht gerade gesegneten Weichbild von Brugg.
Damals war es auch noch üblich, während der Versammlung eine Tellersammlung für einen wohltätigen Zweck durchzuführen. Auch der Schreibende gab ein Fränkli.

Weihnachtspäckli

Ruth Gross kommen auch noch die anstrengenden Weihnachtspäckli-Aktionen in den Sinn. Da wurde schon im Sommer mit den Vorbereitungen begonnen. «Damals wurde natürlich alle Arbeit ehrenamtlich geleistet – und es gab tatsächlich meist sehr viel zu tun», schliesst sie ihre Schilderungen einer bewegten Zeit.
Die Jubiläumsversammlung wird für die heutige Präsidentin Jolanda Neuhaus ein Anlass der Freude sein. Im Jahresbericht schreibt sie, dass es unzählige Sitzungen, Telefongespräche und Botengänge gebraucht hat, bis der Anlass «stand». Es sei auch darauf hingewiesen, dass gerade nach der Jubiläums-GV in der NAB Brugg die Wanderausstellung des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins zu sehen ist. Ein Besuch wird empfohlen.

Stelle

Zur Verstärkung unseres Teams in der Druckvorstufe suchen wir einen



Polygraf/in

(Lehrabgänger)
auf den 1. Mai 2009 oder nach Vereinbarung.

Sie haben eine Ausbildung zum Polygrafen im Sommer 08 (oder noch nicht vor allzu langer Zeit) in einer Druckerei, abgeschlossen, beherrschen die gängigen PC- und Mac-Programme und sind gleichermaßen versiert in der Text- wie in der Bildbearbeitung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Anita Weibel-Knupp, Tel. 056 460 90 60. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte schriftlich an folgende Adresse senden oder mailen.

Weibel Druck AG
Frau Anita Weibel-Knupp
Aumattstrasse 3, 5210 Windisch
oder per Mail an anita.weibel@weibeldruck.ch

Aumattstrasse 3 | info@weibeldruck.ch
Weibel Druck AG | 5210 Windisch | www.weibeldruck.ch

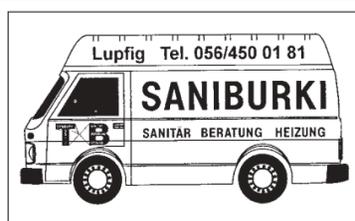


Inserate? Regional!

056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Werbung:

Profi-Grafiker realisiert Ihre Werbung. Konzept, Grafik, Foto, Text, Web-Design. WIR bis 80%
Telefon 076 572 55 71



Der Oster-Ausflug zum Poulet-Schmaus

Am Ostersonntag, 11. April und am Ostermontag, 13. April, findet ab 10 Uhr bei der Familie Amsler auf dem Söhrenhof in Bözen das beliebte Poulet-Essen statt. Der ganze Hof kann frei besichtigt werden. Im Pouletstall gibt es verschiedene Informationen zur Pouletmast. Neben den sieben Tage alten Bibeli hat es auch viele andere junge Tiere im Streichelzoo. In der Festwirtschaft steht neben verschiedenen gluschtigen Pouletgerichten auch ein grosses Dessertbuffet bereit – und am Weinstand können die süffigen Söhrenhofweine degustiert werden. Für die Kinder haben sich Amslers etwas Besonderes einfallen lassen: eine Bastelwerkstatt! Das grosse Trampolin steht ebenfalls bereit. Zudem gibt es am Marktstand verschiedene Produkte vom Bauernhof zu kaufen – natürlich auch Pouletfleisch.

Parallel zur Überarbeitung wird nun der Gestaltungsplan überarbeitet und vom Amt für Raumentwicklung ein Sondernutzungsplan erstellt. Dann sind die verschiedenen Bewilligungsverfahren zu durchlaufen, bis der Spatenstich gefeiert werden kann.

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Das Sanitär-Sorgentelefon

Tel. 056 441 82 00

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Galenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)

sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare

Redaktionsschluss:

Freitag Vorwoche, 12 Uhr

Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr

(Sistierungszeit: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)

Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH

Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg

Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73

info@regional-brugg.ch

www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75

Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.

Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Sudoku - Zahlenrätsel Wo 14-09

			1	6	9			
1								4
	2							1
		8				1		
		7	5	1	8	3		
		6		2		5		
	4							8
3								5
			4	5	3			

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Der Herr Müller hat also seiner Frau einen Vortrag über Sparsamkeit gehalten. Und, hat es etwas genützt? Ja... ..er raucht jetzt nicht mehr!

PUTZFRAUEN NEWS

Jahreskonzert

«Villa Kunterbunt»

Samstag, 4. April 2009, 20.00 Uhr
Turnhalle Villnachern

«Kunterbunt-Bar» am Freitag, 3. April ab 21 Uhr
und am Samstag nach dem Konzert mit DJ Nötti

Platzreservation: bis 3. April, 19.00-19.30 Uhr
079 365 46 86

Musikgesellschaft Villnachern



Grosses Gedränge im Brugger Heimgarten:

Das Frühlingsfest im Brugger Heimgarten war sehr erfolgreich. Die vielen Produkte aus dem Werkatelier fanden Zuspruch, das Kuchenbuffet widerstand dem Ansturm nur knapp, und aufs Mittagessen hin eilten viele herbei, sich hier verpflegen zu lassen (Bild links). Die Pastetchen dufteten aber auch verführerisch. Der Flohmarkt (Bild rechts) litt etwas unter dem Regen, doch ein Plastikfoliendach verhütete das Schlimmste. Gut, dass viele die Gelegenheit nutzten, sich über den Heimgarten Brugg und seine Aufgabe zu orientieren.



Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice
Boilerentkalkung**

Tel. 056 441 82 00



Die sind Spitze! Hinten (v. l.): Valeria Curti (Fagott), Jessica Suter (Gitarre Solo "G. S."), Marco Lava (G. S.), Céline Karch (G. S.), Sereina Grenacher (G. S.), Pascal Ammann (G. S.), Malena Lötscher (Piccolo), Thomas Dervos (Cello), Carola Gloor (Cello). Vorne (v. l.): Colin Karch (G. S.), Caroline Käch (G. S.), Luana Grenacher (G. S.), Senia Bindschädler (G. S.), Lea Moser (G. S.), Melani Skopljakovic (G. S.) und Elina Grenacher (G. S.).

Musik lag in der Luft

Brugger Musikschule ehrte PreisträgerInnen

(rb) – Der März ist ein strenger Monat für MusikschülerInnen der Musikschule Brugg und Ehemalige. In Zurzach ging es um den Prix Rotary, in Basel, Langenthal und Winterthur um die Regionalauscheidungen des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. Letzten Freitag wurde Bilanz gezogen und geehrt.

Wie Luc Moser von der Musikschule Brugg festhielt, war man im «Spitzensport» sehr erfolgreich. Valeria Curti gewann nicht nur den 1. Preis im Jahrgang 1995 bei den Blasinstrumenten, sie gewann mit ihrer Fagott-Darbietung auch gleich den Prix Rotary. Und weitere InstrumentalistInnen brillierten in ihrer Alterskategorie ebenfalls mit ersten und zweiten Preisen. Besonders GitarristInnen zeichneten sich solo und als Septett aus. Aber auch Ehemalige, die heute in Winterthur, Zürich und Wettingen weiter musizieren, konnten an der Spitze mithalten.

Luc Moser meinte dazu, Vergleiche mit dem Spitzensport ziehend, dass Brugg wie ein echter Fussballclub eben, den Breitensport fördere, sich aber auch um die ausserordentlichen Begabungen kümmere. Sein Dank galt auch der Stadt (Vizeammann Martin Wehrli, Christoph Brun und Gregor Tomasi gaben sich die Ehre) für ihre grosse Unterstützung. Auch Musikschulkommissionspräsident Felix Müller liess es sich nicht nehmen, an den Ehrungen teilzunehmen. Ein besonderer Dank galt Musikschullehrer Masaya Higashigaito, der beim Prix Rotary als musikalischer Leiter wirkte.

Nach Darbietungen einiger der jungen KünstlerInnen verteilte Christoph Brun kleine Anerkennungspreise, und Margrit Zimmermann als Präsidentin der Freundinnen und Freunde der Musikschule Brugg lud zum anschliessenden Apéro. Wohl denen, die musizieren dürfen und können.

Legionärspfad: Info-Anlass

Man fiebert der Eröffnung entgegen: Am 6. Juni startet der Legionärspfad mit 8 Stationen in die erste Saison. Nun sind am Sonntag, 5. April, 15.30 - 17 Uhr, alle Interessierten eingeladen, Einblick in die aktuelle Planung des neuen Archäologieparks in Windisch zu nehmen. Treffpunkt ist die Klosterscheune Königsfelden. Es führen Projektleiter Dr. Thomas Pauli-Gabi, Salome Maurer, designierte Betriebsleiterin, und das Team der Firma Bellprat, Zürich (anschliessend Umtrunk).



In Brugg sind der Stadtrat und das Amt des Stadtammanns neu zu besetzen

Die Stadt Brugg steht vor Herausforderungen und Chancen wie selten zuvor. Heute wirkt sie träge, hat Arbeitsplätze und an Gewicht im Aargau verloren. Aber nun könnte sie als Fachhochschul-Hauptsitz zum grössten Bildungszentrum zwischen Zürich, Bern und Basel werden. Nötig dazu ist ein Stadtrat mit Weitblick, Zukunftsgeist und Umsetzungswillen. Jetzt bereiten die Parteien die Wahlen vor. **Gefragt sind neue Köpfe mit Profil, die**

- gestalten statt verwalten und bewegen statt beharren
- strategisch denken und kreativ handeln
- ein gutes regionales Klima thematisieren und fördern
- Brugg als attraktive Zentrumsgemeinde wollen
- aktive Begegnungsräume in der Stadt ermöglichen
- Privatinitiative und Unternehmergeist unterstützen
- mit offener Informationspolitik Transparenz bewirken.

Für die anspruchsvolle, hochinteressante, motivierende und auch gut bezahlte Aufgabe des Stadtammanns braucht es eine führungstarke, zupackende und kommunikationsfähige Persönlichkeit.

Verantwortlich für dieses Inserat ist das unabhängige, offene und bürgernahe Forum «Brugg braucht ein neues Gesicht mit Profil»

www.neuesgesicht-brugg.ch

BECKENBODEN KURS

in **Fislibach: 27. April 09**
für Frauen jeden
Alters



C. Hui: **056/ 493 22 92**
www.beckenboden.com



OSTERN – unser Angebot:
Frisches Lammfleisch, frisches Gemüse
feine Backwaren
«Wochenmarkt auf dem Bauernhof»
Do, 9. April 10 - 17; Sa 11. April 8 - 14;
B. John, Steibruch-Hof-Lädell,
Hauptstr. 50, 5505 Brunegg
Tel. 062 896 14 60

Zimmer streichen ab Fr. 250.-

20 Jahre MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch



Keiner zu gross oder zu klein, Dampfbahnpassagier zu sein.

«Andampfen» in Königsfelden

Dampfmodellbahn nimmt Betrieb wieder auf

Seit 2007 hat sich der Dampfisenbahnmodell-Club Birr auf dem Areal Königsfelden niedergelassen. Der Bahnbetrieb nun erstmals wieder aufgenommen – es wird am Sonntag, 5. April, von 11 bis 17 Uhr «angedampft».

Dampfisenbahnmodell-Club Birr freuen sich auf viel Besuch. Die Fahrten sind für alle gratis! Das Andampfen findet nur bei schönem Wetter statt, ansonsten wird es auf den nächsten Sonntag verschoben.

Gross und klein sind herzlich zum Schauen und natürlich auch Fahren eingeladen. Man lasse sich von der Faszination Dampfmodelleisenbahn begeistern – die Mitglieder des

«Andampfen»: Klinik Königsfelden, Garten altes Kloster (nahe der Kirche). Weiter Dampffahrten finden an folgenden Daten statt: 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 1. August, 15. August, 6. September, 4. Oktober, 25. Oktober.



Von links: Nachmelden in der Mehrzweckhalle. Zügig gehts zum Start. Der Chip wird präpariert. Achtung, fertig, los! Im wahrsten Sinne des Wortes über Stock und Stein gehts steil hinan.



OL-Nachwuchschefin und Nr. 2 bei den Damen ist Ruth Gemperle. Sie nahm als Mutter und Trainerin ihrer Tochter teil.

Über 1'500 liefen durch die Wälder

Zweiter Nationaler Orientierungslauf in Schinznach-Dorf

«Wetter gut, alles gut», atmeten die Organisatoren vom Verein «Bussola ok» auf. Zwar waren die Wälder feucht, doch während des Wettkampfes regnete es nicht, schien sogar ein bisschen die Sonne. So fanden etwas über 1'500 OL-LäuferInnen aller Klassen im Alter von 10 bis 80 Jahren faire, aber sehr schwierige Bedingungen im stark kuperten Gelände des Gebiets Linnerberg-Grund vor.

Alle Mitglieder des Vereins, der vornehmlich in den Gebieten Freiamt, Birrfeld und Schenkenbergertal aktiv ist,

waren im Einsatz und hatten in den Waldgebieten der Gemeinden Schinznach-Dorf, Villnachern, Unterbözberg, Linn, Zelhen und Oberflachs für 44 Kategorien (!) anspruchsvolle Laufbahnen ausgelegt.

Ein von Fabian Keller und Laufleiter Valentin Brunner begleiteter Augenschein am Start und im Gelände gab Einblick in die Szene. Man sah viele Familien, hörte am Start prominente Namen und stellte fest, dass Jung und Alt mit grosser Begeisterung bei der Sache waren. Die Elite-LäuferInnen waren ebenso gefor-

dert wie knapp zehnjährige Jugendliche, die sich auch ihren Weg durchs Dickicht suchten, bloss etwas langsamer.

Es scheint, Orientierungslauf werde eine Trendsportart. Dies vor allem, seit Simone Niggli-Luder (fehlte verletzt) vierzehn Weltmeistertitel erlief und der Aargauer Matthias Merz 2007 Weltmeister in der Langdistanz wurde. Die Jugendförderung wird zudem vom Verband und den einzelnen Vereinen sehr ernst genommen, was sich auch an der Beteiligung an diesem Nationalen OL zeigte.

Mit David Schneider (Wil SG) und Angela Wild (Ennenda) setzten sich beim 2. Nationalen OL in Schinznach-Dorf (AG) die Favoriten durch. Der vierfache Schweizer Langdistanz-Meister Schneider, der auch als guter Bergläufer bekannt ist, distanzierte die Konkurrenz auf dem physisch anspruchsvollen Parcours am Linnerberg um fünf und mehr Minuten. Bei den Frauen lief Angela Wild einen knapp zweiminütigen Vorsprung heraus. In den Juniorenkategorien schwangen Matthias Kyburz (Möhlin) und Fiona Kirk (Bellikon) obenaus.



JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

52 Jahre

Jost Brugg AG
Wildschachen 1750, Postfach, 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89, info@jostbrugg.ch

MIT UNS WIRD'S HELLER - UND MIT UNS GEHT'S AUCH VIEL SCHNELLER!
DENN WIR SIND AUF DEM INTERNET ERREICHBAR UNTER

WWW.JOSTBRUGG.CH

DORT FINDEN SIE VIEL WISSENSWERTES ÜBER UNS UND UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

SCHÄR
Bäckerei
Konditorei
Confiserie
Café

Klosterzelgstrasse 25, 5210 Windisch
Telefon/Fax 056 441 10 60
Internet www.beck-schaer.ch
Öffnungszeiten: Mo-Sa 06.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.00-18.00 Uhr

Wieder bei uns die feinsten
und schönsten
Osterhasen
und Praliné-Eier
weit und breit!
Frühstück ab 06 Uhr!

«Ein Apfel und ein Ei!» Bei uns finden Sie...
...Beides!
Ihr Produzent für gesundes Obst
Direkt-Verkauf
vom Lindhof
5210 Windisch
Familie Geiser
Telefon 056 441 20 73

Pflanzen & Rosen
Pflanzen- und Rosencenter, Dattikon

Richard Huber AG
Tel. 056 624 18 28 · rosen-huber.ch

Frohe Ostern

Frei
Bäckerei Konditorei

Frei's Brötli-Bar
Hauptstrasse 8, 5200 Brugg
Tel: 056 442 50 70

Cafe Konditorei Frei
Bahnhofplatz 13, 5200 Brugg
Tel: 056 442 45 90

Vogel
Pelze
Herrenmode
Hauptstrasse 11 • 5200 Brugg

CHRIST
Gentle Leather Fashion since 1984

Hallenbad Brugg
AquaFitness
- Tiefwassertraining -

Dienstag, 13.45 - 14.35 Uhr (ausgebucht)
Mittwoch, 7.00 - 7.50 Uhr
8.00 - 8.50 Uhr
9.30 - 10.20 Uhr (ausgebucht)

Samstag, 8.00 - 8.50 Uhr

Kosten: Fr. 170.- 10 Lektionen
(von den meisten Krankenkassen anerkannt)

Kursleitung und Anmeldung: Margrit Gwerder
Dipl. Bewegungspädagogin BGB und Franklin Methode®
m.gwerder@freesurf.ch www.m.gwerder.ch

Frohe Ostern

Seeteufel an Limetten-Champignons Sauce

für 4 Personen
Das Marinieren des Fisches ist sehr wichtig, danach ist das Rezept sehr schnell zubereitet. Kaffirlimettenblätter und Zitronengras sind z.T. bei den Grossverteilern erhältlich, ansonsten im Asienshop

Marinade
1/2 Limette, abgeriebene Schale
2 Essl. Limettensaft
1 Teel. Maizena
1 Essl. Sojasauce
2 Essl. Vermouth
1 Stengel Zitronengras, Innenteil sehr fein geschnitten
1 Stengel Zitronengras, zerdrückt
6 Kaffirlimettenblätter, grob zerrissen
zusammen gut mischen

400 g Seeteufelfilet
auslegen und evt. trocken tupfen
in mundgerechte Stücke schneiden
Die Fischstücke mit der Marinade mischen
und mind. 20 Min. marinieren lassen

Wok
1-2 Essl. Erdnussöl
im Wok oder einen beschichteten
Bratpfanne erhitzen
Marinierter Fisch aus der Marinade ziehen,
abtropfen lassen und dann zugeben
Scharf anbraten
200 g Champignons, in Scheiben geschnitten
zugeben und mitbraten
1,2 dl Weisswein
darüber glessen
Marinade dazu geben und
kurz mitköcheln lassen
Salz, Pfeffer aus der Mühle
zum Abschmecken

Zitronengrassstengel und
Kaffirlimettenblätter wieder
entfernen

Servieren
Das Fischgericht auf vorgewärmte Teller anrichten
und mit Reis servieren.

cuisine créative, Heidi Ammon, Windisch

Osterüberraschung!

Die neuesten LUMIX-Modelle von Panasonic



Lumix DMC - TZ7
10 Mega
12fach optisches Leica Zoom (25 - 300mm)
3 Zoll Monitor
Bildstabilisator
HD Videoaufnahmen mit Stereoton

Preis Fr. 698.-



Lumix DMC - FT1
12 Mega
4.6fach optisches Leica Zoom (28 - 130 mm)
2.5 Zoll Monitor • Bildstabilisator
wasserdicht bis 3m Wassertiefe • stossfest bis 1.2 m
HD Videoaufnahmen mit Stereoton

Preis Fr. 648.-

Immer die neusten Modelle und aktuellsten Angebote
in Ihrem Spezialgeschäft für Digital-Fotografie

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Fröhliche Ostern
mit unseren hausgemachten Osterhasen und handbemalten Ostereiern!

Bäckerei-Konditorei
1984
5107 Schinznach-Dorf
Unterdorfstrasse 15
Tel. 056/443 22 39

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Frische CH-Gitzi Lamm Metzgerei LÜTZW
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Frische Fische in der Osterwoche

Holzgasse 1
5212 Hausen b. Brugg
Tel. 056 441 15 83
Fax 056 441 41 17

Bärlauchsuppe

für 6-8 Personen
Ein feines, würziges Frühlingssüppchen.

Suppe
2 Essl. Pflanzenfettcreme in einer Pfanne erhitzen
1 Zwiebel, fein geschnitten
100 g Bärlauchblätter, geschnitten
kurz dämpfen
1 Gemüsebouillon damit ablöschen
300 g Kartoffeln, gewürfelt zugeben
20-25 Min. köcheln, bis die Kartoffeln gar sind
pürieren (evt. Gemüse in separatem Mixbecher pürieren,
dann wieder zurück in die Flüssigkeit geben)
ist die Suppe zu dick, noch etwas Wasser zugeben
Pfeffer aus der Mühle, Salz würzen, abschmecken

Bärlauchschlagrahm
einige Blätter Bärlauch pürieren
1dl Rahm steif schlagen
Bärlauchpüree darunter ziehen

Servieren
In vorgewärmte Suppentassen verteilen und mit einem
Häubchen Bärlauchschlagrahm garnieren.

cuisine créative, Heidi Ammon, Windisch

Gemüsequarkterrine mit Tomaten-Vinaigrette

Eine feine Vorspeise für 4 Personen,
die je nach Saison mit der Gemüsebeilage variiert werden kann.

Vorbereitung
je 100 g Stangensellerie, Broccoli, Rübli oder Spargeln rüsten, in feine Würfel schneiden, in Salzwasser knapp gar kochen und mit kaltem Wasser abschrecken
4 Blatt Gelatine in kaltem Wasser einlegen
wenn sie weich sind, gut ausdrücken
2 Essl. Wasser mit 1 Teel. Gemüsebouillonpulver in einer kleinen Pfanne aufkochen, vom Herd nehmen, Gelatineblätter begeben und auflösen lassen

Terrinemasse
200 g Rahmquark in einer Schüssel bereitstellen
aufgelöste Gelatine langsam unterrühren
geschnittenes Gemüse begeben
1 dl Schlagrahm, geschlagen, Salz, Pfeffer aus der Mühle beigegeben und würzen
Die Masse in eine Terrineform geben und im Kühlschrank
rund 4 Stunden fest werden lassen.

Tomaten-Vinaigrette
3 Essl. Weissweinessig
6 Essl. Öl
Salz, Pfeffer aus der Mühle
Schnittlauch
zu einer sämigen Sauce verrühren
2 Tomaten
waschen, in Würfel schneiden
der Vinaigrette beigegeben
Salatgarnitur bereitstellen

Anrichten
Die Terrine aus der Form stürzen. Mit einem heissen
Messer in Scheiben schneiden und auf Teller anrichten. Den
Teller mit Salat ausgarnieren. Die Vinaigrette darüber verteilen.

Wie Servieren?
Wir reichen aufgeschnittenes Brot oder Schalenkartoffeln
zur Terrine.

cuisine créative, Heidi Ammon, Windisch

Heidi Ammon von der cuisine créative
in Windisch wünscht allen
ein schönes Osterfest!

De Hit: Osterfladen mit Schoggi

Öffnungszeiten
Mo-Fr 6.00 - 12.15 und 13.15 - 18.30
Sa 6.00 - 16.00 So 7.00 - 12.00

Bäckerei
Konditorei-Confiserie
**Richner
Veltheim**
Tel. 056 443 12 51
www.baecerei-richner.ch

CAPE JACQUE MANTEL

Helene Clément
BOUTIQUE
fil à fil
brugg, obere altstadt

putzic! berlin

bloesser
DYNOPIC

Schloss Habsburg
www.schlosshabsburg.ch
Tel. 056 441 16 73

Speiserestaurant Schloss Habsburg

- Das einzige + preiswerte Schlossrestaurant im Aargau, in dem Zivltrauungen möglich sind
- Fünf schöne Räume
- Fantastische Gartenterrasse
- Feine Mittagsmenü
- Immer saisonale Gerichte
- Auch Vegi, Fisch und Vogel

Ostermontag geöffnet

ZENTRUM METZG WINDISCH

H.R. + Simone Meier
Dohlenzelgstr. 3
5210 Windisch
Tel 056 441 71 44

Zu Ostern empfehlen wir:
Süsswasserfische, Meerwasserfische, Austern, Moules,
Rauchlachs, Wildlachs, Bärenkrebse, Gambas,
Krevetten, Meeresfrüchtesalat, frische Schweizer Gitzi, Schweizer Lamm

Danke für Ihren Besuch - und en Guete!

amaryllis
Floristik und Pflanzen
Zu **Karfreitag** und **Ostern** stellen wir Ihnen **wunderschöne Arrangements** zusammen.

Rufen Sie uns an - oder kommen Sie vorbei
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18.30 durchgehend
(Fr Abendverkauf bis 20) Sa 9 - 16 durchgehend
Bahnhofplatz 9 - 5200 Brugg - Tel. 056 441 24 40
info@amaryllis-gmbh.ch - www.amaryllis-gmbh.ch

Sicher

Naheliegend: Aargauische Kantonalbank Brugg

Ihr Team für Hypothekar- und Allfinanzberatungen 1

Susanne Deppeler, Roger Indermaur, Nadja Hiis, Martina Hochreutener, Christoph Kuehne

Aargauische Kantonalbank, Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg, Telefon 056 448 95 95, www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

piani & partner ag
malergeschäft

Besuchen Sie unsere neue Website www.piani.ch



Windisch: Wer wird der Star auf dem Toyota-Catwalk?

Das Team der Südbahngarage Wüst AG (im Bild Jörg Wüst, flankiert von iQ und Prius) lädt dieses Wochenende ein zur Frühlingsausstellung beim Kreisel am Autobahnzubringer Hausen (Fr 16 - 19, Sa / So 10 - 17 Uhr). Eng wirds da auf dem Toyota-Catwalk, wenn sich die attraktiven Modell-Neuheiten ins Scheinwerferlicht drängen und um die Gunst der Gäste buhlen, was die Probefahrten anbelangt. Gute Chancen, zum Star des Wochenendes zu avancieren, hat natürlich der iQ. Schliesslich ist der Kleine ziemlich clever: Keine drei Meter lang, bietet der «kleinste echte Viersitzer der Welt» dank wegweisender Innovationen erstaunlich viel Platz – und Sicherheit, wovon etwa die 12 (!) Airbags zeugen.

Gegen die Eleganz des New Avenis allerdings hat er einen schweren Stand: Das Toyota-Flaggschiff in Europa, welches im Mittelklasse-Segment die Spitze anstrebt, hat sich im Fitnessstudio gestählt und kommt nun besonders knackig und kraftvoll daher. Vielleicht ist sich der New Avenis in seiner formschönen Würde aber zu sicher – und der Prius Edition, das Sinnbild für Toyotas Vorsprung, macht wieder das Rennen. Oder wird gar ein Aussenseiter, etwa der aufgefrischte Yaris, der Star auf dem Toyota-Laufsteg sein?

Wie auch immer: Wirkliche Stars sind bei der Südbahngarage vor allem die Besucher, die an der Frühlingsausstellung beispielsweise von einer vor- teilhaften Leasingaktion profitieren können.

Auf Kurs unter vollen Segeln

Medizinisches Zentrum Brugg (MZB): gegen 3'100 Eingriffe im 2008

«Wir sind ein gesundes Unternehmen auf solider Basis», bilanziert MZB-Geschäftsführerin Susanna Mattenberger (Bildmitte). In Zahlen heisst dies: Im Geschäftsjahr 2008 waren gegen 3'072 Eingriffe, 17 % mehr Umsatz und fast eine Viertelmillion Gewinn zu verzeichnen.

«Das MZB hat sich als Betrieb etabliert», stellte VR-Vize Rainer Klöti (l.) letzte Woche an der Präsentation des druckfrischen Jahresberichts fest. Er freute sich, dass «sich nach den Turbulenzen der Spitalschliessung in den gleichen Räumen ein stabiles System entwickelt hat».

Ein System, welches nicht nur ein effizientes Angebot ambulanter und teilstationärer Grundversorgung, sondern auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region erhalte, so Klöti. Gerade in der Wirtschaftskrise werde der Wachstumsmarkt Gesundheitswesen mit seinen sicheren Arbeitsplätzen wieder anders – nicht nur als Kostenfaktor – wahrgenommen, meinte er.

Für die Zukunft «gut gerüstet»

«80 % aller Krankheitsbilder können am MZB behandelt werden – und das Angebot ist heute grösser als jenes des ehemaligen Spitals», betonte Klöti. Auch die Eingriffszahlen entsprächen, was ambulante und teilstationäre Eingriffe betrifft, unterdessen jenen des früheren Spitals. Für die Zukunft jedenfalls sei das MZB mit seinen kostengünstigen privaten Strukturen «gut gerüstet», bemerkte Klöti, sich im Hinblick auf das revidierte KVG auf mehr Wettbewerb freudig. Da ortet er neue Entwicklungsmöglichkeiten.

Neue Angebote, neue Technologie

Für das kräftige Umsatzplus sei zum einen der Ausbau des Leistungsangebots verantwortlich, erläuterte Mattenberger, zum anderen aber auch der

zunehmende Belieb- und Bekanntheitsgrad des MZB. Dies weil man sich vom Arzt seiner Wahl behandeln lassen könne, nur kurze Wartezeiten für Operationen in Kauf nehmen müsse sowie auf qualifiziertes Personal und grossen Komfort zählen könne, so Mattenberger. Patienten wie Belegärzte – sie haben eine eigene Praxis und führen ihre Behandlungen im MZB durch – wür- den die kurzen Wege, flachen Hierarchien und effizienten administrativen Abläufe schätzen.

Urologe gesucht

Andreas Meyenberg, Ärztlicher Leiter des MZB, erklärte die Umsatzsteigerung auch mit der letzt- jährigen Anschaffung eines neuen Geräts. Dank dieses technologischen Quantensprungs – die Ein- richtung war die erste ihrer Art in der Schweiz – seien viele Operationen des grauen Stars im MZB durchgeführt worden. Was im Angebot noch fehle, sei ein Urologe (Infos zu Fachgebieten, Lei- stungen und Partnern unter www.mz-brugg.ch).

Der Shareholder Value

Die Aktionäre des MZB (Aktienkapital 3 Mio. Fr., Eigenkapitalquote 62,1 %) treffen sich am 23. April in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg zur GV. Sie werden erfreut zur Kenntnis nehmen, dass nach Rückstellungen und Verrechnung des Verlustvortrags ein kleines Plus von knapp Fr. 23'000.– verbleibt.

Damit startete das MZB 2009 erstmals ohne Minus ins Jahr. Jetzt fährt es mit vollen Segeln voraus – weil diese 2005 nach der Spitalschliessung von den Aktionären nicht einfach gestrichen wurden. Ihr Gewinn beziehungsweise der Value der Shareholder ist denn auch nicht die Dividende, sondern dass für die Region ein umfassendes medizinisches Dienstleistungsangebot mit heute 32 Arbeits- plätzen gesichert werden konnte.

Ein Gedenkstein für die Schlacht vom Bözberg

Steinbruch-Projekt: Verein Pro Bözberg gibt weiter Contra

(jae) - Kein Steinbruch-Projekt, also auch keine Probebohrungen: dies das ceterum censeo des Vereinspräsidenten Otto Suhner (Bild). Als unverrückbares Zeichen des Protestes soll im Herbst ein Gedenkstein errichtet werden, der an die Schlacht vom Bözberg gemahnt.

So gehört letzten Donnerstag an der 7. Mitglie- derversammlung des Vereins, an der sich in der Turnhalle zu Unterbözberg 110 von aktuell 1780 (!) Mitgliedern einfanden.

Da informierte Ammann Peter Plüss nach seiner Grussbotschaft darüber, dass diese Woche der Startschuss zum Fusionsprojekt der vier Bözberg- gemeinden erfolgt sei.

Steinbruch: «aussichtslos und provokativ»

Vereins-Präsident Otto H. Suhner: «Pro Bözberg hat berechnete Hoffnungen, dass der Regierungs-

rat in seiner neuen Zusammensetzung eine Neu- beurteilung vornimmt und, was das Steinbruch- projekt betrifft, dieses aussichtslos und provoka- tive Manöver am Bözberg nun endlich abbricht.» An die Mitglieder: «Uns geht es ganz einfach dar- um, ein allfälliges Steinbruchprojekt der Jura Cement mit sämtlichen Vorbereitungsarbeiten und der zweifelhaften Unterstützung des Regie- rungsrates mit allen legal zur Verfügung stehen- den Mitteln zu bekämpfen.»

Schönheit des Bözbergs bewahren

Im November 2008 hatte Pro Bözberg gemeins- am mit der Kulturkommission Effingen zwölf Künstle- rinnen und Künstler eingeladen, welche die Schön- heiten des Bözbergs bildlich festgehalten haben. Initiant Ernst Bopp: «Die Ausstellung war ein riesi- ger Erfolg.» Vorstandsmitglied Heinrich Schlittler dokumentierte in einer eindrücklichen Diashow



Doppel-Bogen Riniken: Osterhasen zu Besuch

Wunderschön bemalte Eier, Dekorationen mit Hühnern und Osterartikel prägen das Bild im Laden

DOPPEL BOGEN
LADEN GALERIE
Handwerk - Kunsthandwerk

Doppel-Bogen Öffnungszeiten: Rufenacherstrasse 5
Di, Do, Fr 14.00 - 18.30 5223 Riniken
Sa 13.00 - 16.00 Tel. 056/442 50 30

MG Villnachern mit «Villa Kunterbunt»

Am Samstag, 4. April, 20 Uhr, steigt in der Turnhalle das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Villnachern. Neben den rassigen Klängen unter dem Motto «Villa Kunterbunt» wird ab 18.30 Uhr feines Essen aus Samuel Toblers Küche geboten – und eine grosse Tombola, mit- ternächtliche Nietenerlosung und fetziger Barbetrieb mit DJ Nötti fehlen ebenfalls nicht. Die «Kunterbunt- Bar» hat übrigens schon am Freitag, 3. April, ab 21 Uhr geöffnet.

Brugg: Marc Sway im Salzhaus

Am Samstag, 4. April, 20.30 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr) tourt Marc Sway mit seinem aktuellen Album «One Way» ins Salzhaus. Der Musiker, Sänger und Songschreiber hat die Sonne Brasiliens im Herzen, den Soul im Blut – und verbindet brasilianische Rhythmen mit R&B, Soul, Funk und Pop mit verblüffender Leichtigkeit. Er beweist zu- dem, dass er auch in der Auswahl seiner Band-Musiker ein gutes Händchen hat. Die musikalisch aus Topshots zusam- mengesetzte Truppe sprüht vor Spielfreude und begeistert, wo sie auftreten. Mehr Infos:

www.salzhaus-brugg.ch

OSTERSAMSTAG, 11. April

OSTERMONTAG, 13. April

JEWELS AB 10.00 UHR

AUF DEM SÖHRENHOF IN BÖZEN

POULET-ESSEN

- WEINDEGUSTATION
- Verschiedene POULETGERICHTE
- DESSERTBUFFET
- STREICHELZOO
- KINDERBASTELN
- MARKT (auch Pouletfleisch)

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
FAMILIE AMSLER



www.soerenhof-amsler.ch

«Finanziellen Handlungs- spielraum wiedergewonnen»

Windisch: Rechnung 2008 schliesst mit Überschuss von 1,27 Mio. Franken

Das Ergebnis 2008 ist um 1,17 Mio. Franken bes- ser ausgefallen als budgetiert. Dank dem Über- schuss konnte, nach dem Abschreiben des restli- chen Bilanzfehlbetrages, erstmals seit 2004 wie- der Eigenkapital gebildet werden. Die erwirt- schaftete Reserve von 1,25 Mio. Franken liess Vizeamann Heidi Ammon vor den Medien bilan- zieren: «Windisch hat den finanziellen Hand- lungsspielraum wiedergewonnen».

Windisch hat im Zuge der Sanierung den Netto- aufwand im 2007 um eine Million auf unter 10,5 Mio. senken können. 2008 nun ist er lediglich um 2,78 % auf 10,7 Mio. gestiegen (teuerungsberei- nigt + 0,31 %).

Investiert wurden im 2008 4,65 Mio. Franken, wovon allerdings alleine 4 Mio. Franken auf die APK-Ausfinanzierung entfallen. Die effektiven Investitionen sind mit 0,675 Mio. relativ gering ausgefallen.

Mit den Abschreibungen und dem Überschuss steht ein Cash-Flow von 4,16 Mio. Franken zur Ver- fügung, womit ein Grossteil der Investitionen aus eigenen Mitteln bestritten werden kann. «Nur» 0,5 Mio. Fr. beträgt also die Zunahme der verzin- slichen Nettoschuld, die mit 27,5 Mio. Franken aus- gewiesen ist.

Was Verwaltungsleiter Stefan Friedli veranlasste, die Strategie der Gemeinde zu präzisieren: Das Ziel sei eben die Wiedergewinnung des finanziel- len Handlungsspielraums – und nicht das Abtra- gen des Schuldenbergs. Dies mit Überschüssen aus der laufenden Rechnung bewerkstelligen zu wol- len, sei illusorisch, so Friedli. (Wobei es dem finan- ziellen Handlungsspielraum sicher zuträglich wäre, würde man nicht wie 2008 Fr. 826'000.– Schuld- zinsen zahlen.) Illusorisch, zumal der Pro-Kopf- Steuerertrag in Windisch mit 1'935 Franken deut- lich unter dem Kantonsmittel von 2'491 Franken liegt. Wäre die Gemeinde auf diesem Stand, spül- te dies satte 3,7 Mio. Franken mehr in die Kasse. Auch bei den Aktiensteuern – im 2008 lagen sie bei 0,4 Mio. – besteht eine erhebliche Differenz zum kantonalen Mittel.

Weiter «klares Controlling»

Ziel sei, das klare Controlling auch in Zukunft wei- terzuführen, betonte Finanzministerin Heidi Ammon. Denn wolle man wie vorgesehen im Schnitt pro Jahr drei Millionen investieren und dies aus eigenen Mitteln finanzieren können, «mag es gegen aufwärts keinen Schritt leiden», machte sie, auf das Sparbudget 2009 verweisend, deutlich.

mit musikalischem Hintergrund einige der an der Ausstellung gezeigten Bilder und Skulpturen. Ende April sollten zudem die von Pro Bözberg erar- beiteten Wandervorschläge im Gebiet Bözberg/Homberg in Prospektform vorliegen und im Internet abrufbar sein. Otto Suhner: «Wir oppo- nieren nicht nur gegen das geplante Steinbruch- projekt, nein, wir möchten auch dazu beitragen, unseren Bözberg Interessierten näher zu bringen.»

Tiefenlager: Beweise gefragt

Laut Otto Suhner bezieht der Verein Pro Bözberg momentan keine Stellung zur Tiefenlager-Stan- dortfrage. «Wenn hier ein Tiefenlager für radio- aktive Abfälle entstehen soll, so ist es an den Behörden und an der Nagra, den Beweis zu erbrin- gen, dass die Region Bözberg den sichersten Stan- dort darstellt. Notabene ein Standort in einer Erd- bebenezone und ein Standort, in dessen unmittel- barer Nachbarschaft in den letzten 30 Jahren diverse Abklärungen stattgefunden haben, wel- che dann plötzlich sistiert wurden. Wie soll man also nach diesen Fehlurteilen darauf vertrauen, dass der Standort hier auf dem Bözberg sicherer sein soll als die vorausgegangenen?».

Kein «Schwarz-Peter-Spiel»

Pro Bözberg wolle sich allerdings nicht am

«Schwarz-Peter-Spiel» beteiligen, «indem wir ver- suchen, die schlechte Karte an den nächsten unglücklichen Spieler weiterzugeben.» Wenn die Behörden und die Nagra den Bözberg als Standort bestimmten, ohne den Beweis zu erbringen, dass es sich tatsächlich um den sicherst möglichen Stan- dort in der Schweiz handle, «dann werden wir uns wehren».

Stein gewordene Auflehnung

Im Herbst dieses Jahres errichtet der Verein Pro Bözberg einen Gedenkstein in Erinnerung an die «Schlacht vom Bözberg» im Jahre 69 n. Chr. Die Helvetier waren Anhänger von Galba, der für niedrige Steuern eintrat, die in Vindonissa statio- nierte 21. Legion Rapax dagegen bevorzugte ihren grosszügigen Heerführer Vitellius. Auf dem Bözberg kam es zur Schlacht, wobei die Helvetier geschlagen und versklavt wurden. Otto Suhner: «Es gibt aber einen klaren Unterschied: Die Helve- tier von 2009 auf dem Bözberg werden die Schlacht um das unruhliche Steinbruchprojekt dereinst gewinnen. Und sie lassen sich im Übrigen auch nicht als Sklaven verkaufen.» Mehr zum Verfahrensstand in Sachen Probebohrun- gen unter

www.regional-brugg.ch

Gartenpflege – Schnitt – Unterhalt



- Individuelle, fachgerechte Pflege
- Schnitt von Strauch, Baum (Obstbäume), Rosen
- Ausführung mit Herz und Verstand
- Selbständige Betreuung Ihres Gar- tens

Anfrage und Auskunft

Paul Vogel dipl. Gärtner
Dorfsteig 12, 5223 Riniken
vogelpaul@bluewin.ch
www.gartenpflegevogel.ch

Handball Brugg in der 1. Liga!

Die 1. Herrenmannschaft wurde als Regionalmeister der zweiten Liga gekürt und stieg damit direkt in die erste Liga auf. Noch nie in der Geschichte des Brugger Hallenhandballs wurde auf so hohem Niveau gespielt. Nach dem letzten Meisterschaftsspiel am Samstag gratulierte Kurt Rüttimann, Präsident HRV Aargau Plus, den Spielern und wertete den Auf- stieg als Ansporn zu weiteren Höchstlei- stungen, auch für die übrigen Teams. Im Anschluss an die Ehrung lud der Verein Behörden, Sponsoren, Funktionäre und Fans zum Apéro in der Militärsportthalle.



No Limit: Bike- und Veloausstellung '09

Bikes Trekking & Cityvelos Rennvelo BMX Kids ElektroBikes

Bike & Velo

BIKE SNOW SPORT MODE **no limit**

Ausstellung

Do 18 - 20 00 Fr 9 - 20 00 Sa 9 - 17 00
Do 2. - Sa. 4. April

Test, top Beratung, Ausstellungsrabatt, Wettbewerb
Brugg Aarauerstrasse www.no-limit.ch

No Limit, der Brugger Bikeshop im Dampf-schiffgebäude an der Aarauerstrasse in Brugg, präsentiert von Donnerstagabend, 2. bis Samstag, 4. April die «Bike & Veloausstellung 2009». Vorgestellt werden alle Neuigkeiten der beginnenden Radsaison in allen Facetten: etwa die Schweizer Markenprodukte Bixs, MTB Cycletech, Scott und Canyon sowie die innovative amerikanische Marke GT – einfach alles vom Bike, Elektrobike und Helm über Schuhe, Bekleidung und Zubehör.

Zu sehen und zu fahren gibt es Racebikes, All Mountainbikes, City- und Trekkingvelos, Rennvelos, BMX und Dirtbikes, sowie Kinderbikes und Anhänger.

Ein wichtiger Sektor bei No Limit bilden auch die Elektrobikes. Mit BionX und Canyon können zwei Kundensegmente abgedeckt werden: Speed-Elektrobike für län-

gere Arbeitswege – oder ein Strombikes als Alltagsbike zum Einkaufen. Alle Modelle stehen zum Test bereit!

Wer nicht 08.15-Bikemode sucht, der findet an der Aarauerstrasse mit Maloja, Scott, IXS und Craft, ein grosses Sortiment für Men und Ladys. Weiter stellen die Guides des Brugger Bikeferienanbieter tourkultur das Programm 09 persönlich vor!

Die engagierten Zweiradfreaks von No Limit beraten und betreuen die Besucher mit Freude, Kaufinteressenten werden mit einem Ausstellungsrabatt belohnt, ein kleiner «Bike-Imbiss» wird offeriert – und am originellen Wettbewerb gibt es eine tourkultur Bikereise zu gewinnen!

Öffnungszeiten: Do 18 (Apéro) - 20 Uhr, Freitag 9 - 20 Uhr und Samstag 9 - 17 Uhr.
 Mehr Infos unter www.no-limit.ch



René's Veloshop mit Frühlings-Ausstellung

Das Aktuelle vorweg: Am 4. und 5. April findet bei René's Veloshop in Holderbank eine grosse Frühlings-Ausstellung statt, die es in sich hat: Alles rund ums Velo wird da präsentiert, Spezialangebote locken, Auslaufmodelle sind zu erstehen, und ein Verpflegungsstand sorgt für Stärkung.

Vor siebzehn Jahren – nämlich am Samstag, 28. März 1992 – eröffnete René's Veloshop in Holderbank seine Türen. Ab sofort kann man die neuen 2009er-Modelle begutachten und auch Testfahren. Auch sämtliches Zubehör steht zum Anprobieren resp. Testen bereit.

In der grossen Veloausstellung stehen immer gegen 100 Fahrzeuge zur unverbindlichen Testfahrt bereit. Die Palette reicht vom Kindervelo- übers City- bis zum Mountainbike/Rennvelo. Kurz: Alle Arten von Velos werden angeboten.

Auch sämtliche Ersatzteile fürs Zweirad finden sich bei René's Veloshop. Nicht vergessen sollte man das riesige Angebot an Zubehör.

Hier ist alles vorhanden, was das Velofahren bequemer macht oder Ihrem Velo das gewisse Etwas verleiht!

Die Produkte für den Fahrer wie zum Beispiel Helme, Schuhe, Handschuhe, Bekleidung usw. findet man im Shop in grosser Auswahl zum Anprobieren. Wessen Velo einen Service oder eine Reparatur braucht, der ist bei René's Veloshop an der richtigen Adresse. In der modern eingerichteten Werkstatt werden Services und Reparaturen an sämtlichen Marken fachmännisch ausgeführt!

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
 Dienstag bis Freitag 9 - 12 / 13.30 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 12 / 13.30 - 15 Uhr.



René's Veloshop

Mountainbikes	Reparaturen
City-Bikes	Service
Rennvelos	Ersatzteile
Kindervelos	Zubehör
Vermietung	Bekleidung/Schuhe

René Leder | Hauptstrasse 35 | 5113 Holderbank | 062 893 20 74
www.renesveloshop.ch | info@renesveloshop.ch

Meier's Cross Shop
 Der Arzt für alle Motorräder und Roller

-Motorräder
 -Roller
 -Bekleidung
 -Zubehör

Meier's Cross Shop, 5234 Villigen Tel. 056 - 284 56 56
www.cross-shop.ch

Meier's Cross Shop: Von Erfahrung profitieren

Meier's Cross Shop in Villigen verzeichnet als Motocross-Fachgeschäft viel Erfolg. Seit mehr als zwölf Jahren hat sich Roger Meier auf Roller und Motorräder spezialisiert – und zudem wird an derselben Adresse ebenfalls alles rund ums Velo geboten.

Roger Meier verkauft und repariert Motorräder aller Marken. Dabei kommt ihm die Erfahrung aus dem Rennsport zugute. Ausserdem ist seine Werkstatt bestens ausgerüstet, so dass etwa bei Gilera auch mittels Computer eine Fehlerdiagnose gestellt werden kann, das senkt die Zeit der Fehlersuche und reduziert die Kosten. Apropos reduzierter Kosten: In Villigen können diverse Marken dank spezieller Arrangements sehr günstig erstanden werden. Und mit dem Bekleidungsstützpunkt von Büse ist auch eine Vielfalt von Kleidern im Angebot. Vom Lederkombi bis zur günstigen Rollerbekleidung und Helme – da gibt's alles, was das 2-Rad-Herz begehrt.

Der Mythos lebt. Kraftvoller denn je.

Die brandneue Vespa GTS 250 i.e. Ab CHF 7295.-. Weitere Informationen bei Ihrem Händler oder auf www.vespa.ch

hans küng
 velos - motos
 5412 Gebenstorf

Landstrasse 35
 5412 Gebenstorf
 Tel. 056 223 26 10
 Fax 056 441 38 67

La Macchia GmbH
 Zweirad-Shop · Ersatzteil-Center

Bahnhofstrasse 16
 5504 Othmarsingen
 Telefon 062 896 18 16
 Fax 062 896 18 95

Montag geschlossen
 Dienstag bis Freitag:
 7.30 - 12.00 Uhr, 13.30 - 18.30 Uhr
 Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

www.la-macchia.ch

PIAGGIO Vespa GILERA

Alles rund ums Zweirad: La Macchia macht's

«Dieses Jahr ist es 31 Jahre her, seit wir im Velogeschäft sind. Seither haben wir ständig ausgebaut, und heute können wir der Kundschaft immer rund 120 Fahrräder – vom Kindervelo zum mehrtausendfränkigen Hightech-Bike – in der Ausstellung zeigen», hält Philipp La Macchia fest, der sein Geschäft an der Bahnhofstrasse in Othmarsingen betreibt. Er bietet eine von fachmännischem Wissen begleitete Beratung und einen effizienten Reparaturservice an.

Die Auswahl bei den Rollern – Piaggio, Vespa, Gilera oder Kymco – reicht vom 50ccm-Modell bis zum «gröberen» 500 ccm-Teil. Und auch die neuen Dreirad-Roller sind zu haben. Zudem führt La Macchia auch Merida-Fahrräder mit Elektro-Antrieb. Damit muss man sein Fahrrad nicht mehr den Berg hochschieben, sondern man fährt ganz locker den Hügel hoch. Solche «Velos mit Rückenwind» sind übrigens keine Spielereien, sondern echte Alternativen für Zweiradbewegte mit einem Hang zur Bequemlichkeit...

Hans Küng: «Der Fachmann bringt's»

Gegründet 1950 vom Vater des heutigen Inhabers Hans Küng, blickt der Gebenstorfer Zweirad-Fachbetrieb auf eine lange Tradition zurück und genießt einen erstklassigen Namen in der Branche. Zum kundenorientierten Angebot gehören sowohl Reparaturen von Zweirädern aller Marken als auch individuelle Beratung beim Kauf von Velos, Mofas und Rollern.

Lust auf einen neuen Roller? Bei Hans Küng warten neben dem trendigen Dreirad (die Bezeichnung MP3 ist wohl nicht ganz zufällig...) weitere Roller von Vespa, Piaggio und Gilera. Man informiere sich unverbindlich beim Zwei- bis Dreirad-spezialisten und vereinbare einen Termin für eine Probefahrt.

Hans Küng, Velos-Motos,
 Landstrasse 35, 5412 Gebenstorf, Tel. 056 223 26 10

25 Jahre «Max Urech Velo Moto» in Windisch

Viele Motorradfans und Freunde an der Jubiläumsfeier

An der Zürcherstrasse in Windisch findet man das Geschäft des Honda- und Yamaha-Spezialisten Max Urech. Er pflegt seine grosse Kundschaft seit 25 Jahren und feierte mit ihr übers Wochenende zum Saisonauftakt ein locker-fröhliches Fest.

Max und Hanni Urech waren vor 25 Jahren aus Schafisheim nach Windisch gekommen. Bald schon sprachen sich die Mechaniker-

qualitäten von Max Urech herum. Heute kommen Kunden aus der ganzen Schweiz zu ihm, um reparieren oder sich vom Chef beim Kauf beraten zu lassen. Kunde und Freund Louis Willi, der eine eigene Firmen-Jubiläumsgeschichte mit Figuren aus Asterix und Obelix verfasst hatte, meinte trocken: «Max Urech ist der beste Mechaniker, den ich kenne». Vom 50ccm-Roller bis zum Honda-Luxuscruiser

«Goldwing» mit Airbag ist alles aus den Häusern Honda und Yamaha beim ihm zu finden. Zudem bietet er eine grosse Auswahl an Bekleidung und Helmen an und ist weitherum bekannt für die Service-Qualitäten seines Teams. Dieses besteht aus Hanni und Max Urech sowie zwei Mechanikern und zwei Lehrlingen. Auch Sohn Marcel hat im elterlichen Betrieb Motorradmechaniker gelernt und wirkt

da mit. Tochter Karin fährt zwar Roller, befasst sich aber zurzeit mit ihrem Medizinstudium.

«Wir sind natürlich auch für Motorenfreaks eine sichere Adresse, denn unser Leistungsprüfstand ermöglicht kontrolliertes Tunen», hält Max Urech fest, der immer noch mit viel Spass Classic Motocross mit Oldtimern fährt. Töff-Spezialist Max Urech, seine Frau Hanni und das Team wünschen allen ein unfallfreies, vom Wetterglück geprägtes Töffjahr 2009. Den Glückwünschen zum Jubiläum schliesst sich auch Regional gerne an.



Von links: Mit 1'000 Kubikzentimetern gehts so richtig ab. Louis Willi mit seinem speziellen und originellen Jubiläums-Bericht. Wichtig ist, dass der Helm richtig sitzt. Marcel Urech lässt auf dem Leistungsprüfstand den Motor aufheulen. Ergänzen sich hervorragend: Hanni und Max Urech.

MAX URECH
 VELOS-MOTOS
 WINDISCH

Zürcherstrasse 38
 5210 Windisch
 Tel. 056 441 93 88
 Fax 056 441 84 33
www.maxurech-motocenter.ch

- YAMAHA
- HONDA
- PIAGGIO
- Motorrad-Bekleidung
- Pneu's
- Verkauf und Service

Umfassendes Motorrad-Diagnose-Center mit Leistungsprüfstand

MAX URECH
 VELOS-MOTOS
 WINDISCH

Proben, Pizza-Power und Performance

Fortsetzung von Seite 1:

Früher bewegten sich Kinder quasi automatisch, heute tun sie dies nicht mehr. Weshalb das Bewusstsein dafür gestiegen ist, welche wichtigen Part genügend Bewegung für Kinder spielt. Was sich Hänschen an motorischen Fähigkeiten nicht aneignet, sieht man dem unbeholfenen Hans ein Leben lang an. Wenn er Glück hat, ist er nur ein Tollpatsch – und nicht übergewichtig.

Jetzt soll aber nicht – das tun all die professionellen Bedenkenträger ja schon zur Genüge – der Mahnfinger erhoben werden. Schwenken wir wieder auf die Genusschiene ein, welche die Bewegungsräume Brugg fahren. Bewegung soll keine Schinderei sein, sondern, was ungleich nachhaltiger wirkt, Freude bereiten. Und ja, man darf, wenn man sich bewegt, eben auch etwas Herzhaftes verspeisen. Also:

Bühne frei für Bewegungsfreude

Vor den Präsentationen vermittelte Dorothee Rothenbach kurz das kleine Einmaleins der Bewegungsräume: An der Stapferstrasse wirken nur Kursleiter mit abgeschlossenen, mehrjährigen Berufsausbildungen – und keine Absolventen von Schnellbleichen. Der Zirkuskurs für Kinder und Jugendliche, angeboten von Personen mit der bekannten Dimitri-Schule als Hintergrund, werde im Herbstferienkurs weitergeführt, so Rothenbach. Neu im Programm sei der Ferien- und Einführungskurs Pantomime, berichtete sie.

Pantomime: «Nomol!»

Davon gabs sogleich einen kleinen Vorgeschmack: Kursleiterin Martina Richter



Born to perform – aber nicht ohne Pizza!

nahm die Kinder spontan mit auf eine witzige Reise durch einen fiktiven Garten, wo zunächst etwa imaginäre Jacken ausgezogen und dann ebensolche Bananen geschält wurden. Richters brillant-präzise Gestik quittierten die Kinder mit einem freudig-fordernden «nomol!».

Nach Kreativem Kindertanz...

Aber sie hatten ja noch ihren Kindertanz-Auftritt vor sich. Die vier verschiedenen Kurse von Letizia Ebner-Spuhler, Leiterin des kreativen Kindertanzes, demonstrierten eindrücklich ihr Rhythmusgefühl, ihre spielerisch erlernten Grundbewegungen und koordinativen Fähigkeiten.

...Capoeira...

Danach bekam man eine faszinierende Capoeira-Performance zu sehen: Die akrobatische Eleganz dieser brasilianischen Kampfkunst, kombiniert mit dem

rhythmischen Händeklatschen von Roda und Publikum, dazu Gesang und die Klänge des Berimbau, trieb die Stimmung in den Bewegungsräumen auf ihren Höhepunkt. Bewunderung entlockte nicht zuletzt, wie Kursleiterin Michelle Santos nur wenige Wochen nach einer Geburt schon wieder wirbelte. Der beste Beweis, wie gut Capoeira tut.

...und Hip Hop...

Auf gut und tut reimt sich Mut: Solchen bewies nämlich die Hip Hop-Gruppe, die nach nur sechs Wochen temporeiche Hits, Slides und Jumps zeigten. Da war die Handschrift der in der Szene als «C4 Style» bekannten Leiterin Sha-Sa Dadier schon deutlich erkennbar (sie ist eine echte Hip-Hop-Grösse, wie ihr imposantes Palmarès beweist). Ein würdiger Abschluss dieser knackig-kurzen Gesamtschau!

...das Fazit:

Ob tänzerisch oder kämpferisch begabt, an der Stapferstrasse sind Kinder und Jugendliche, die ein attraktives und professionell geleitetes Bewegungsangebot suchen, an der richtigen Adresse.

www.bewegungsraeume-brugg.ch



Tag der offenen Tür | Samstag, 4. April 09, 14 – 17 Uhr

Eigentumswohnungen
Holderbank/AG (Kreisel)
«SchlossblickWohner»
www.schuemel.ch

- Musterwohnung ab sofort zu besichtigen!
- Hypozins-Garantie 1.9% für die ersten 5 Jahre
- Risiko-Versicherung inklusiv!

• 3.5 Zi ab Fr. 305'000.– • 4.5 Zi ab Fr. 390'000.– • 5.5 Zi ab Fr. 485'000.–



Auskunft unter Tel. 062 77 22 111

ERA SwissImmo gemettia.müller Seetalstrasse 61 5703 Seon
www.era-swissimmo.ch info@era-swissimmo.ch

Einladung zur Frühlingsausstellung



Freitag, Samstag, Sonntag, 3. bis 5. April 09

Entdecken Sie an unserer Frühlingsausstellung die Innovationen von heute für morgen! Machen Sie sich Ihr eigenes Bild von der vielfältigen Modellpalette. Testen Sie Ihren Favoriten bei einer Probefahrt ins Grüne. Gerne informieren wir Sie auch über unsere Spezialkonditionen und das attraktive Vorzugsleasing.

Öffnungszeiten: Freitag, 16.00–19.00 Uhr
Sa + So, 10.00–17.00 Uhr

Today Tomorrow Toyota

Südbahngarage Wüst AG
Toyota-Center, 5210 Windisch



Tel. 056 265 10 10/11/12
www.suedbahngarage.ch

TODAY TOMORROW TOYOTA

Ihr Toyota-Center mit modernster Waschanlage



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER



A. Giacometti hat ein neues Zuhause.

Die Migros Bank. Ab 3. April, Bahnhofstrasse 22, Brugg.

Unsere Eröffnungsangebote bis 30.9.2009: Bei Abschluss einer neuen Hypothek (nicht bei Verlängerungen) erhalten Sie einen Reisegutschein von Hotelplan im Wert von 250 Franken. Beantragen Sie eine Kreditkarte oder Maestro-Karte, schenken wir Ihnen die Jahresgebühr im ersten Jahr. Mehr zur Migros Bank unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.

MIGROSBANK
Es geht auch anders.